

## **14 Frankfurter Erziehungsberatungsstellen erhalten das Qualitätssiegel**

Am 23. Januar 2009 wurde 14 Frankfurter Erziehungsberatungsstellen durch die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung das Qualitätssiegel „Geprüfte Qualität“ verliehen.

Das bedeutet, die hohen „Fachlichen Standards für die Arbeit und Ausstattung von Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Eltern“ der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung werden von den Beratungsstellen erfüllt.

Die Verleihung fand im ehrwürdigen und historischen Kaisersaal im Römer statt, in dem die große Bedeutung, welche die Stadt dieser Verleihung gab, sichtbar wurde.

Gestaltet wurde der feierliche Rahmen, unter der Moderation von Frau Diplom-Psychologin Müller, mit den Ansprachen von Frau Professor Dr. Birkenfeld, Sozialdezernentin der Stadt Frankfurt, Herrn Diplom-Psychologen Gerth, Vorsitzender der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung, Herrn Diplom-Psychologen Engel, Leiter der Prüfungskommission und Herrn Diplom-Psychologen Friese, Geschäftsführer der AG78 Erziehungsberatung. Für den gelungenen musikalischen Rahmen sorgte das Quartett Solemn Strings von der Musikhochschule Frankfurt.

Seit sich die hessische Landesregierung im Jahr 2003 vollständig aus der Finanzierung der Beratungsstellen zurückzog, wird die Erziehungsberatung in Hessen in rein kommunaler Verantwortung wahrgenommen. Das heißt, dass jede Kommune nach eigenem Ermessen die Ausgestaltung und Strukturierung dieser Hilfe zur Erziehung organisieren kann, auch das Profil der fachlichen Arbeit verändern und sich von den von der bke empfohlenen Qualitätsmerkmalen verabschieden kann.

Auf diesem Hintergrund wurde die keineswegs selbstverständliche Haltung und bemerkenswerte Grundeinstellung der Stadt Frankfurt zu Erziehungsberatungsstellen in den Redebeiträgen ausdrücklich hervorgehoben. Ihr wurde gedankt, dass sie als öffentlicher Jugendhilfeträger den hohen Qualitätsstandard der fachlichen Arbeit unterstützt.

Ausdruck der Absicherung der Qualität der Arbeit ist die Frankfurter Leitlinie aus dem Jahr 2006, die inzwischen eine Richtlinie wurde und als eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Frankfurter Erziehungsberatungsstellen erachtet wird.

Diese Leitlinie sowie gemeinsame Jahresberichte, Erfahrung mit gemeinsam durchgeführter Evaluation und auch die Zusammenarbeit in den Gremien führte letztendlich zu der Entscheidung und dem Vorhaben eines Gruppenantrages.

Der Gruppenantrag von 14 Beratungsstellen stellte ein Novum dar, war aber, als Ergebnis gut funktionierender Kooperation der Träger der Frankfurter Erziehungsberatungsstellen untereinander und der Stadt Frankfurt durchaus nun auch ein konsequenter Folgeschritt.

Das Qualitätssiegel bedeutet, so formulierte es die Sozialdezernentin Frau Professor Dr. Birkenfeld, dass egal an welche Beratungsstelle sich eine Familie in Frankfurt wendet, überall der gleiche hohe Standard garantiert ist, der in dieser Auszeichnung Ausdruck findet.

Frankfurt wird als erster deutscher Großstadt durch die Erfüllung der Standards sozusagen „flächendeckend“ ein hohes Niveau fachlicher Erziehungsberatungsarbeit bescheinigt.

Diesem Höhepunkt im Kaisersaal ging ein 2 jähriger Prozess voraus.

Das Procedere der Beantragung war für jede Beratungsstelle zunächst mit viel Aufwand verbunden, galt es doch die Kriterien der Bundeskonferenz zu erfüllen und dies über die Konzeptionen und umfangreiche Unterlagen zu belegen und damit eine Beurteilung der fachlichen Standards und deren Umsetzung in die alltägliche Arbeit zu ermöglichen.

Auch für die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung bedeutete das Volumen dieses Antrages eine Herausforderung.

Unterlagen mussten geprüft werden, Zwischenberichte wurden gegeben und Termine für die Besuche wurden vereinbart.

In allen 14 Beratungsstellen verschafften sich jeweils zwei Kommissionsmitglieder vor Ort ein Bild von den Beratungsstellen und ihrer Arbeit: Sie prüften im gemeinsamen fachlichen Dialog, ob theoretische Konzepte und Umsetzung im Alltag übereinstimmen, sozusagen auch in der Arbeit „gelebt werden.“

Am Ende dieses gemeinsamen Arbeitsprozesses stand die Erteilung des Qualitätssiegels und die Verleihung der Urkunden und Schilder an die MitarbeiterInnen der Beratungsstellen.

Nacheinander wurden den Beratungsstellen die Qualitätssiegel überreicht:

- den 6 Beratungsstellen der Kommunalen Kinder, -Jugend -und Familienhilfe des Betriebes der Stadt Frankfurt,
- der Erziehungs- und Familienberatungsstelle im Internationalen Familienzentrum,
- der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Gesellschaft Erziehung und Elternarbeit,
- der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Vereins für Psychotherapie, Beratung und Heilpädagogik,

- der Erziehungsberatungsstelle im Haus der Volksarbeit, Zentrum für Beratung, Erziehung und Bildung,
- den beiden Erziehungsberatungsstellen des Caritasverbandes,
- den beiden Erziehungsberatungsstellen des Evangelischen Regionalverbandes.

Die institutionelle Erziehungsberatung allein erfüllt bestimmte Gütekriterien, z.B. die Verfügbarkeit für alle, die Beratung in Anspruch nehmen wollen und die Zusammenarbeit von Fachleuten verschiedener Professionen mit vielfältigen Zusatzqualifikationen, um nur zwei sehr wichtige zu nennen.

Diese besondere Qualität institutioneller Erziehungsberatung zu garantieren und trotz knapper werdender finanzieller Ressourcen zu erhalten, stellt eine große Herausforderung für die Stadt Frankfurt dar.

Das Qualitätssiegel ist Ausdruck eines fachlichen Standards, der einerseits garantiert wird durch die Rahmenbedingungen der Jugendhilfe in Frankfurt und andererseits vor allem durch die BeraterInnen selbst. Ihre professionelle Kompetenz macht in der Beratungsarbeit Qualität erlebbar und für die Ratsuchenden erfahrbar.

Deshalb ist das Qualitätssiegel eine Auszeichnung und eine Verpflichtung zugleich.

Die Überreichung der Qualitätssiegel, der feierliche Rahmen dieser Würdigung, das wunderbare Buffet und die musikalische Untermalung waren eine wohlthuende und angemessene Wertschätzung für das große Engagement und die gemeinsame Anstrengung aller.

Lieselotte Henning